



Kofinanziert von der Europäischen Union



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

GAP-STRATEGIEPLAN IN RHEINLAND-PFALZ

CCI Nr.: 2023DE06AFSP0001

Projektsteckbrief LEADER 2023 - 2027

- Förderung von Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie**
 - Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**
 - Förderaufruf FLLE 2.0**
 - GAK 7.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“**
 - GAK 8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**
 - Innenstädte der Zukunft (IdZ)**
- Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

gemäß Art. 77 der GAP-SP-VO i. V. m. dem GAP-SP der Bundesrepublik Deutschland
2023 - 2027

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Schön, dass Sie sich mit Ihrem Vorhaben um eine Förderung über LEADER bewerben möchten. Das Ausfüllen des Projektsteckbriefs ist der erste Schritt zu einer möglichen Förderung und dient dazu, den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe zu verdeutlichen, was Sie mit Hilfe von LEADER konkret umsetzen wollen.

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Bezeichnung des Vorhabens¹	RHEINsteig ERLEBEN in der Verbandsgemeinde Loreley
Geplanter Umsetzungszeitraum des Vorhabens	von 01.08.2024 bis 31.04.2025 (Datum)
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger/in des Vorhabens	Name: Verbandsgemeinde Loreley Straße/Hausnr.: Dolkstraße 3 PLZ/Ort: 56346 St. Goarshausen
Ansprechpartner/in	Name: Armin Schaust Telefon: 06771 919 113 Fax: E-Mail: armin.schaust@vg-loreley.de
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers/der Trägerin des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt_Koblenz _____ vom 22.01.2024 liegt vor.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der GAP-SP-Verordnung beitragen.

	<input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² eingereicht am: _____
2. Angaben zum Vorhaben	
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation	entfällt
Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene verantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in _____ weiteren LEADER-Regionen _____ <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² beantragt am _____
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	<input checked="" type="checkbox"/> ja

² MWVLW, Referat 8607

³ Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn der Tätigkeiten bzw. der Bauarbeiten für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung, die das Vorhaben oder die Tätigkeit unumkehrbar macht. Maßgebend ist der früheste dieser Zeitpunkte. Vorarbeiten und vorbereitenden Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 6 der HOAI (z. B. die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien) gelten nicht als Beginn der Arbeiten oder der Tätigkeit.

Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung des Vorhabens bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Werden während und/oder nach der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Zuordnung des Vorhabens zu den Entwicklungszielen aus der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal für alle Generationen nachhaltig entwickeln! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 2: Attraktivierung des Raums insbesondere durch Förderung von Begleitprojekten zur BUGA 2029! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 3: Kulturlandschaft schützen und nachhaltig entwickeln! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 4: Regionale Identität stärken und profilieren!
Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern aus der LILE der unter I. genannten LAG	<input type="checkbox"/> Handlungsfeld 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal: Bauen, Mobilität und Ressourcenschutz <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 2: Zukunftsfähige Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturregion <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 3: Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 4: Wir sind Welterbe! Gesellschaft und Gemeinschaft im Oberen Mittelrheintal
Übereinstimmung mit den Förderbestimmungen, Entwicklungszielen, Handlungsfeldern und Querschnittszielen der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung liegt vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein. Wird spätestens mit Förderantrag eingereicht. <input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung <u>nicht</u> im Förderaufruf „FLLE 2.0“

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt und Ziele des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Attraktivierung des Rheinsteigs in den beteiligten Städten und Ortsgemeinden

- an ausgewählten Plätzen
- in kurzen verständlichen Episoden
- ohne wissenschaftlichen Anspruch
- mit dem Ziel einer kontemplativen Verständigung zwischen Mensch und Natur sowie
- einer spielerischen Beschäftigung, bei der das Sehen und Fühlen mit dem Erleben verbunden wird.



- In Anlehnung an den Gletscherfloh Luis auf dem Moorlehrpfad Hintertux, soll die



Smaragdeidechse UWE auf „RHEINsteig Erleben“ aufmerksam machen.

- Im Mittelpunkt aller Geschichten steht der RHEIN, der als Fluss, neben den touristischen Attraktionen an den Ufern, stärker in den Fokus der RHEINsteig-Wanderer gerückt wird.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Entgegen lehrreichen Wanderwegen zu verschiedenen Themen geht RHEINsteig ERLEBEN mit dem Ziel an den Start, den RHEINsteig und seine Umgebung unmittelbar spürbarer zu machen. In diesem Sinne errichten die Initiatoren an ausgewählten Plätzen Erlebnisstationen. In kurzen Episoden wird die Verständigung zwischen Mensch und Natur sowie die spielerische Beschäftigung von Kindern miteinander gefördert. Dabei wird das Sehen und Fühlen mit dem Erleben kontemplativ verbunden. Im Mittelpunkt aller Erzählungen steht die Smaragdeidechse UWE sowie der RHEIN, der als großer europäischer Fluss neben den touristischen Attraktionen im UNESCO – Welterbe Oberes Mittelrheintal stärker in das Bewusstsein der RHEINsteig-Wanderer gerückt wird.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

RHEINsteig ERLEBEN spricht Wandergruppen ebenso an wie Alleinreisende und Familien, die Ablenkung vom Alltag suchen.

Nutznießer sind aber auch die Städte und Ortsgemeinden der touristischen Destination, die gemeinsam mit der Loreley Touristik GmbH ein neues Produkt erhalten, welches mit Blick auf die Zielgruppe gezielt vermarktet wird.

1.4 Beteiligte Akteure / Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Partner sind die Rheinsteig-Gemeinden als kommunalen Gebietskörperschaften im Bereich der Verbandsgemeinde Loreley mit der Loreley Touristik GmbH. Gesellschafter der Loreley Touristik GmbH sind die Verbandsgemeinde Loreley und der Loreley Touristik e. V. mit über 100 touristischen Leistungsträgern. In Gemeinden mit aktiven Bürgergruppen werden Eigenleistungen durch diese erbracht werden, was die örtliche Identifikation mit dem Projekt nochmals stärkt.

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Wie oben dargestellt, wird ein neues touristisches Produkt auf Teilabschnitten des Rheinsteigs geschaffen, welches über die Grenzen der Verbandsgemeinde entwickelt werden kann und somit zur anhaltenden Attraktivität des Premiumwanderweges beiträgt. Über eine bei der Loreley Touristik GmbH neu geschaffene Personalstelle, wird dem Thema Wandern bei der Ausführung des operativen Geschäfts der Tourismusorganisation ein nochmals höherer Stellenwert beigemessen, der sich auch bei der Vermarktung von RHEINsteig ERLEBEN deutlich bemerkbar machen wird.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen, Seniorinnen/Senioren oder Familien mit Kinderwagen und Menschen mit schwerem Gepäck beachtet?)

Es liegt in der Natur der Sache, dass auf einem Wandersteig mit alpinem Charakter die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen nur nachrangig berücksichtigt werden können. Sonstigen Beeinträchtigungen soll jedoch mit leichter verständlicher Sprache auf den Infostelen und ohne wissenschaftlichen Anspruch der Inhalte begegnet werden.

Erlebnisstationen mit Spielelementen für Kinder wurden an gut erreichbaren Orten eingerichtet, die z. B. über Wanderparkplätze auch mit Kinderwagen gut erreichbar sind (vgl. Beschreibung und Bilder in der Anlage).

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet? Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit?)

Die Interessen von Frauen, Männer und intergeschlechtlichen Menschen werden gleichermaßen bedient, da das Rheinsteig-Maskottchen UWE jedes Geschlecht anspricht.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der LEADER-Region / Vernetzung

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Der Projekttitel macht deutlich, dass die Projektidee untrennbar mit dem bestehenden Premiumwanderweg verbunden ist. Insofern fand selbstverständlich eine Abstimmung mit dem Rheinsteigbüro bei der übergeordneten Tourismusorganisation Romantischer Rhein statt. Mit Blick auf die Auswirkungen der klimabedingten Waldschäden im besonders vulnerablen Mittelrheintal, respektive der Verbandsgemeinde Loreley, fand ein Dialog mit den zuständigen Forstämtern Nastätten und Lahnstein statt. Dabei wurde seitens der VG Loreley das Angebot unterbreitet, auf den Infostelen für RHEINsteig ERLEBEN mit forstfachlichen Themen auf die Folgen der Klimaveränderung hinzuweisen. Laut den Forstämtern entwickelt die zuständige Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit entsprechende Textbausteine, die jederzeit auch nach der Installation der Erlebnispunkte auf den Infostelen angebracht werden können (Rückseite).

Seitens der Unteren Naturschutzbehörde wurde festgestellt, dass das Vorhaben keine naturschutzrechtlichen Genehmigung benötigt.

1.9 Einbindung sozialer Gruppen in der LEADER-Region

2.0 Sonstiges

2. Kostenübersicht⁴

	förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten
<input checked="" type="checkbox"/> Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁵ <u>oder</u>	115.611 €	€
<input type="checkbox"/> Nettogesamtkosten⁶ des Vorhabens	€	€
davon Kosten für die Errichtung und den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	€	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	56.924 €	€
davon interne direkte Personalkosten für die Durchführung des Vorhabens zzgl. der 15 % Pauschale für indirekte Kosten	€	€
davon Kosten für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen	35.886 €	€
davon Eigenleistungen / Sachleistungen	€	€
davon Schulungs- und Qualifizierungskosten	€	€
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€
davon Sonstige Kosten ⁷ - vgl. Fußnoten in der Kostenermittlung	22.800 €	€

⁴ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁵ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁶ Sofern Träger/in des Vorhabens Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

⁷ Erläuterung notwendig

3. Ausgabenplan nach Jahren							
Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
€		115.610					
4. Finanzierungsplan							
Nettogesamtkosten						97.151,94 €	
Mehrwertsteuer						18.458,87 €	
Bruttogesamtkosten						115.610,81 €	
Eigenmittel⁸ 28.902,70 € + Eigenleistung 16.500 €						45.402,70 €	
davon bar						€	
davon über Kreditaufnahme						28.902,70 €	
davon Eigenleistungen						€	
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar						€	
davon freiwillige Arbeit (unbar)						€	
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:							
Zuwendungssatz 75 %						86.708,00 €	
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹							
von _____						€	
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)						€	
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)						€	
5. Angaben zu Einnahmen ¹⁰ , die mit dem Vorhaben erzielt werden							
Einnahmen pro Jahr						0 €	
6. Folgekosten							
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr						4.000 €	
III. Anlagen							
<input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze, Grundstückseigentümerangaben in der Kostenaufstellung, Lagepläne							

⁸ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

<input checked="" type="checkbox"/>	Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹
<input checked="" type="checkbox"/>	Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen
<input type="checkbox"/>	Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister
<input type="checkbox"/>	Bescheinigung der Gemeinnützigkeit
<input type="checkbox"/>	Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung
<input type="checkbox"/>	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten), Genehmigungen zum Vorhaben
<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
<input type="checkbox"/>	Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde – <u>Haushaltsgenehmigungen VG und Projektgemeinden</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
<input type="checkbox"/>	De-minimis-Bescheinigungen der drei Steuerjahre (zwei vergangene Jahre und aktuelles Jahr)
<input type="checkbox"/>	Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“
<input type="checkbox"/>	Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Name des Ansprechpartners	Nico Melchior
Straße/Hausnummer	Dolkstraße 19
PLZ/Ort	56346 St. Goarshausen
Tel. / Fax / Mail	06771 - 40 399 -34, n.melchior@zv-welterbe.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

St. Goarshausen, 15.02.2024
Ort, Datum



Mike Weiland (rechtsverbindliche Unterschrift)

Bürgermeister
Funktion beim Träger des Vorhabens